



MIT GOTT...

... GEHT DAS ABENTEUER ERST SO RICHTIG LOS!

Wie Gott Menschenherzen in Görlitz verändert

Vor zehn Jahren war ich mit meiner Frau zusammen zum ersten Mal in einer Brüdergemeinde. Gemeinderaum war ein Wohnzimmer und außer uns beiden saßen noch sechs alte Geschwister im Raum. In den darauf folgenden Jahren habe ich dann erlebt, wie Gott große Wunder getan hat. Gott hat einzelne Leute radikal verändert. Ich habe erlebt, dass Gott die Macht hat, Menschenherzen zu verändern.

Wie Gott Wachstum schenkt

Die Gemeinde in Görlitz ist durch Gottes Wirken gewachsen. Durch seine Liebe und Gnade einzelnen Leuten gegenüber. So was zu erleben, hätte ich mir nie träumen lassen. Als Teeny war ich eher der Überzeugung: Wenn du was erleben willst, dann hat Gott sicher nichts damit zu tun. Viel zu viel Verbote. Da darf man gar nichts mehr machen, was Spaß macht. Das Gegenteil ist der Fall. Mit Gott



geht das Abenteuer erst so richtig los ...

Jesus gab sein Leben für Leute, die mit ihm nichts zu tun haben wollen. Und aus gottlosen Leuten macht er solche, die nach seinen Maßstäben leben wollen.

Edelsteine, die Gott zum Glänzen bringt

Bei Einigen in der Gemeinde habe ich die Veränderung live mitbekommen. Ein Mädchen hat sich z.B. bei unserem 1. Mobilien Treffpunkt für ein Leben mit Jesus entschieden. Einige Studenten kamen zum Glauben durch den Studentenhauskreis. Einige zogen nach Görlitz, um uns zu unterstützen, andere kamen durch Ausbildung und Studium zu uns. Wieder andere sind weggezogen und dienen Jesus jetzt in Cottbus, Berlin, Belgien, Polen und anderswo. Wenn ich mir die Gemeinde vorstelle, dann denke ich an eine Versammlung von Edelsteinen, die Gott zum Glänzen gebracht hat.

Gemeinde des lebendigen Gottes

Dadurch, dass Gott Menschen verändert hat, habe ich eine Vorstellung davon bekommen, was Gemeinde ist: Gemeinde des lebendigen Gottes (1. Timotheus 3,15). Jesus hat den höchsten Preis dafür bezahlt (1. Korinther 6,20). Deshalb gehören wir nicht mehr uns selbst. Wir gehören Gott. Unser Leben gehört Gott. Wir können nicht mehr einfach machen, was wir gerade wollen. Wir sind eine Versammlung von Leuten, für die Jesus mit seinem Leben bezahlt hat. Eine Versammlung von erretteten Sündern. Eine Versammlung, in der er das Haupt ist. Eine Versammlung, in der sich alles um ihn drehen sollte - nicht um uns!

Die Liebe Jesu weitergeben

Wie sieht es heute in Görlitz aus? Wir sind immer noch eine kleine Gruppe, die Jesus nachfolgen will. Uns ist es wichtig, die Liebe, die wir selbst von Jesus erfahren haben, an andere Menschen weiterzugeben. Um speziell Kindern und Jugendlichen helfen zu können, haben einige von uns

den Jugendhilfeverein „einer für alle“ (siehe 2. Korinther 5,14-15) gegründet. Durch die Unterstützung von vielen Leuten konnten wir ein großes Gelände mit mehreren renovierungsbedürftigen Gebäuden direkt in der Stadt erwerben. Hier finden die Gemeindeveranstaltungen statt. Außerdem wollen wir Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Freizeit sinnvoll und in Gemeinschaft mit Christen zu gestalten. Dies versuchen wir z.B. über ein Beschäftigungsprojekt für Jugendliche, einen offenen Kinder- und Jugendtreff, Zeltlager, Sportveranstaltungen umzusetzen.

Voraussetzungen für Wachstum

Meines Erachtens geht es aber bei der Gemeindegemeinschaft nicht um das Durchführen von großartigen Veranstaltungen und Aktionen. Mir sind einige Dinge im Umgang miteinander wichtig geworden, die meiner Meinung nach Voraussetzungen für Veränderung bzw. Wachstum einer Gemeinde sind:

- Beten (Epheser 6,18)
- Liebe üben (Johannes 13,34-35; 1. Petrus 4,8)
- Frieden halten (1. Thessalonicher 5,13)
- Gemeindegemeinschaft üben (1. Thessalonicher 5,14)
- Zur Vergebung bereit sein (Epheser 4,32)
- Geduldig sein (1. Korinther 13,4)

Mein Wunsch ist es, dass wir uns von Gott verändern lassen. Dass wir einen ordentlichen Umgang miteinander pflegen. Dass wir bereit sind, uns Gott jeden Tag zur Verfügung zu stellen. Und dass wir dann sein Wirken an und durch uns erleben.

Markus Stäbler

„Herr, mein Gott, wie zahlreich sind die Wunder, die du getan hast. Und deine Pläne, die du für uns gemacht hast; dir ist nichts gleich! Wollte ich sie verkündigen und davon reden - es sind zu viele, um sie aufzuzählen.“ Psalm 40,6

